

Marcel Müller-Wieland

y

Sehende Liebe

Ästhetische Bildung des
Menschen

1993

Georg Olms Verlag

Hildesheim • Zürich • New York

Inhalt

Vorwort	IX
Danksagung	XII
Schönheit und Wirklichkeit	1
Ein Schotterstein	1
Anleihe des Lichts	2
Subjektive Wahrnehmung	3
Vom objektiven Grund des Schönen	4
Wirklichkeit in naturwissenschaftlicher und ästhetischer Sicht	5
Ästhetisches Motiverleben	7
Schönheit der Mineralien und Kristalle	8
„Lebendigkeit“ der Natur	11
Schönheit des organischen Lebens	13
Schönheit der Pflanzen	16
Schönheit im Bereich tierischen Lebens	17
Anmut des Menschen	22
Vom Sinn des Häßlichen	26
Das Häßliche in der Natur	26
Häßlichkeit des Menschen	30
Von der menschlichen Bedeutung des ästhetischen Erlebens und Gestaltens	32
Ästhetisches Erleben und geistige Läuterung	32
Die menschliche Bedeutung im Erleben des Häßlichen	39
Ästhetische Gestaltung als Übung	43
Schillers Idee der ästhetischen Erziehung und die menschliche Bedeutung des ästhetischen Erlebens und Gestaltens	47
Schönheit der gestalteten Form	51
Figuration und Wirklichkeit	51
Zahl, Maß und Proportion. Die pythagoräische Lehre von der Harmonie	53
Das rechte Maß und die lebendige Idee der Schönheit im Denken Platons	56
Der klassische Kanon und die Freiheit lebendiger Gestaltung	61

Kunst und Bildung	75
Wesen und innere Kriterien des künstlerischen Ausdrucks	75
Vom Umgang des Künstlers mit dem „Material“	79
Transparenz des Inhalts	90
Vom wesentlichen Gehalt der Kunst	104
Vom schöpferischen Akt der künstlerischen Formung	121
Kunstverstehen	129
Die Bedeutung der Kunst für die Entfaltung des Menschen	135
Die ästhetische Grundhaltung im Bildungsgeschehen	141
Ästhetische Kräfte des Lernens und der Selbstentfaltung	141
Schule aus ästhetischer Grundhaltung	152
Die Bedeutung der ästhetischen Erfahrung für die Befriedung des Lebens in der Gesellschaft	171
Literaturangaben	180
Bildtafeln	203
Bildnachweis	235